



Betreuungsort: Wellensiek & Schalk,  
Gruppenraum Eltern-Kind Treff e.V.  
Jahnstr. 23  
68794 Oberhausen-Rheinhausen

## **Konzeption zur Kindertagespflege in geeigneten Räumen für Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren**

Susanne Fuchs

Ostenstr.4, 68794 Oberhausen-Rheinhausen  
07254 75 776 [fuchs-su@web.de](mailto:fuchs-su@web.de)

Nicole Mülayim

Waghäusler Str. 37, 68794 Oberhausen-Rheinhausen  
07254 958 948 [familie.muelayim@outlook.de](mailto:familie.muelayim@outlook.de)

1. Worte vorneweg
2. Das sind wir
3. Wie betreuen wir?
  - 3.1. So sieht es bei uns aus
  - 3.2. Das machen wir den ganzen Morgen
  - 3.3. Auf das legen wir besonders Wert
4. Ihr Kind kommt zu uns – Eingewöhnung
5. Die Eltern – fester Anker für's Kind
6. Was uns wichtig ist – was ist ihnen wichtig?
7. Wir lernen nie aus – Qualitätssicherung
8. Wie melden Sie ihr Kind an?



## 1. Worte vorneweg

**„Beobachte! Lerne Dein Kind kennen! Wenn Du wirklich bemerkst, was es nötig hat, wenn Du fühlst, was es braucht, dann wirst Du es auch richtig behandeln, wirst Du es richtig lenken, erziehen.“**

**Emmi Pikler**

Es gibt viele Philosophien darüber, wie Kinder zu liebevollen, selbstbewussten und verantwortungsvollen Erwachsenen werden. Was jedoch jedes Kind immer dafür braucht, sind Menschen, die fähig sind zu ihm eine Bindung und vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mutter und Vater sind sicher die ersten Menschen im Leben eines Neugeborenen, die sein absolutes Vertrauen gewinnen. Sie lassen sich auf das Baby ein, beobachten und interpretieren, um seine Bedürfnisse zu befriedigen, sie lieben es von ganzem Herzen und zeigen ihm diese Liebe. All das und noch viel mehr tun wir, um unseren Kindern eine geborgene und liebevolle Umgebung zu schaffen, in der sie heranwachsen und lernen können, Erfahrungen sammeln und sich ausprobieren dürfen.

Und nun überlegen sie, ob diese vertrauensvolle Beziehung und Bindung zu ihrem Kind einer zeitlich begrenzten Trennung standhält. Es bedeutet für sie, als Eltern ein Stück weit loslassen und für ihr Kind ein großer Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

Um sie bei dieser schwierigen Entscheidung zu unterstützen, soll unsere Konzeption – unser Selbstverständnis von Kindertagespflege – ihnen helfen, sich ein Bild davon zu machen, was unsere erzieherischen Ansätze sind. Wie wir ihrem Kind helfen wollen, eine vertrauensvolle Beziehung zu uns Tagesmüttern aufzubauen. Ihm zu ermöglichen, sich in geborgener Umgebung entwickeln und entfalten zu können. Wir wollen ihr Kind beobachten, es kennenlernen und mit Feingefühl erspüren, was es braucht, um es richtig zu lenken und zu begleiten in einem Lebensabschnitt, der am spannendsten, aufregendsten und vielleicht auch wichtigsten ist.

## 2. Das sind wir

Ich bin **Susanne Fuchs** und wurde 1971 in Ludwigshafen geboren. Ich habe zwei Töchter, die 2002 und 2009 geboren sind und lebe mit meiner Familie in Rheinhausen. Gelernt habe ich eigentlich Bürokauffrau aber seit 2010 betreue ich als Tagesmutter Kinder in geeigneten Räumen. Anfänglich noch mit einer zweiten Tagesmutter, dann alleine. In meiner 10-jährigen Erfahrung im Umgang mit Tageskindern habe ich mit viel Einfühlungsvermögen, Liebe und Aufmerksamkeit vielen Kindern eine wundervolle Zeit in kleiner, geborgener Umgebung in unserer Kleingruppe ermöglicht. Hier können sie sich behutsam auf die Zeit im Kindergarten vorbereiten, bereits erste Freundschaften knüpfen und Erfahrungen im Miteinander mit anderen Kindern sammeln.



Mein Name ist **Nicole Mülâyim** und ich bin 1978 in Sinsheim geboren. Seit 2007 bin ich mit meinem Mann verheiratet und wir haben zusammen zwei Jungs, die 2012 und 2017 auf die Welt kamen. Eigentlich bewegte ich mich beruflich in der Welt der Zahlen und des Geldes und war 25 Jahre bei einem großen Geldinstitut angestellt.



Die Geburt unseres ersten Sohnes hat mir sehr schnell gezeigt, daß mir die Zeit mit meinem Kind sehr viel Spaß macht. Nachdem unser zweites Kind da war, reifte in mir immer mehr der Gedanke, meine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Den Qualifikationskurs zur zertifizierten Tagesmutter habe ich dann im Mai 2020 erfolgreich bestanden und mir wurde vom Jugendamt eine Pflegeerlaubnis erteilt. Seit Juni unterstütze ich nun Susanne bei den Kleinen Strolchies!

**Marianne Vetter** ist unser Goldstück, unsere Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Sie hat 1972 die Ausbildung zur Erzieherin gemacht und arbeitete als Gruppenleiterin im Kindergarten Neulußheim. Sie hat die Strolche mit gegründet und verbringt immer noch gerne ihre Zeit mit Kindern, was sie aushilfsweise regelmäßig noch bei uns tut. Bei der Eingewöhnung von neuen Kindern ist sie auch immer dabei, damit die Kinder sie kennenlernen und auch zur ihr Vertrauen aufbauen können.

Ja und dann sind da natürlich auch noch die **anderen Kinder**.



Viele kommen zu uns mit 15 Monaten, aber auch schon früher, und bleiben meist bis sie 3 Jahre sind. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, mal mehr Jungs, mal mehr Mädchen. Manchmal mit vielen kleinen Entdeckern oder großen Abenteurern. Wir sprechen viele Sprachen und am besten die der Kinder. Wir sind der Meinung Kinder lernen von Kindern, egal wie alt, welches Geschlecht

oder welche Nationalität. Wir versuchen bei der Zusammensetzung der Gruppe darauf zu achten, daß jedes Kind einen Spielpartner mit ähnlichem Alter hat, wobei gerade die älteren Kinder oft die interessantesten Spielpartner sind, von denen man sich einiges abgucken kann.

### 3. Wie betreuen wir?

#### 3.1. So sieht es bei uns aus:

Laufen, rennen, hüpfen, toben, balancieren, klettern – wir möchten Ihren Kindern die Gelegenheit geben, vielfältige Bewegungserfahrungen in der Natur oder auch in unserem großen Gruppenraum zu sammeln.



Wir bieten ihrem Kind in unserem großen, hellen Gruppenraum verschiedenste Spielmöglichkeiten um Erfahrungen mit allen Sinnen machen zu können. Dazu stehen u.a. Bobbycars, Reitpferdchen, ein Spielhaus mit Küche, eine Erlebnis-Holz-Wand mit motorikfördernden Spielmöglichkeiten, Spielzeugautos, Puppen, Steckspiele, Lego, Playmobil, Puzzles und noch vieles mehr bereit.

In einer Kuschelecke gibt es Bücher zum Vorlesen und anschauen, in der Sitzecke wird gemeinsam gegessen oder auch mal zwischendurch sich noch gestärkt. Wir haben eine kleine Teeküche mit Spüle, damit gleich ein Lappen parat ist, wenn mal was danebengeht.

Der Wickeltisch steht für die Herausforderungen nach dem Essen bereit – es darf aber auch gerne bei uns auf's Töpfchen gegangen werden. Wir begleiten ihr Kind auch gerne bei diesem Entwicklungsabschnitt.

Damit sich bei all der Experimentierfreude niemand verletzt, sind die Steckdosen mit einem Kinderschutz versehen und auch der Raum ist kindersicher gestaltet.



### 3.2. Das machen wir den ganzen Morgen und auf das legen wir Wert:

#### EXEMPLARISCHER TAGESABLAUF

Um Ihnen einen Überblick über den Verlauf unseres Vormittages zu geben, haben wir hier exemplarisch unseren Ablauf aufgelistet. Er variiert etwas im Sommer/Winter und wird selbstverständlich unter Rücksichtnahme auf die Kinder und in Absprache mit den Eltern gestaltet.

##### Herbst/Winter/Frühling

08.30 bis 08.45 Uhr	Bringzeit, freies Spiel der Kinder
09.00 Uhr	Begrüßungskreis mit anschließendem Singen, Bücher vorlesen oder Fingerspielen, Basteln, Kneten, Malen und Freispiel
10.00 Uhr	Gemeinsames Frühstück des mitgebrachten Vespers
ab 10.30 Uhr	Wickeln der Kinder, bzw. Töpfchengang erledigen, Anziehen und vorbereiten auf unseren Spaziergang
Ab 11.00 / 11.30 Uhr	Spaziergang mit unserem Bollerwagen zu unserem beliebten Vogelpark oder Ausflüge zum Kastanien sammeln, Abenteuer-Spielplatz, etc.
12.30 Uhr	Rückkehr zum Wellensiek & Schalk, Singen unseres Abschiedsliedes, Empfang durch die Eltern.

Bei schlechtem Wetter bleiben wir drinnen und lassen uns immer etwas Lustiges mit den Kindern einfallen, wie Gymnastikrunde, Spiele oder neue Bastelideen. In unserer WhatsApp-Gruppe teilen wir den Eltern rechtzeitig vor der Bringzeit mit, ob wir spazieren gehen.

##### Sommer

08.30 Uhr	Bringzeit, Treffen im Hof des Wellensiek & Schalk, Spaziergang zum Vogelpark oder Ausflüge zum Abenteuer-Spielplatz
11.00 Uhr	Rückkehr in unseren Gruppenraum, Wickeln der Kinder, bzw. Töpfchengang erledigen, Händewaschen und anschließendes Frühstück
11.30 bis 12.15 Uhr	Gemeinsame Singspiele oder freies Spielen
ab 12.15 Uhr	Abholzeit, kurzes Feedback mit Eltern, Abschiedslied



Wir möchten **liebepoll** und **aufmerksam** ihrem Kind begegnen, eine vertrauensvolle Beziehung zu ihm aufbauen. Es soll sich bei uns sicher und geborgen, respektiert und akzeptiert fühlen.

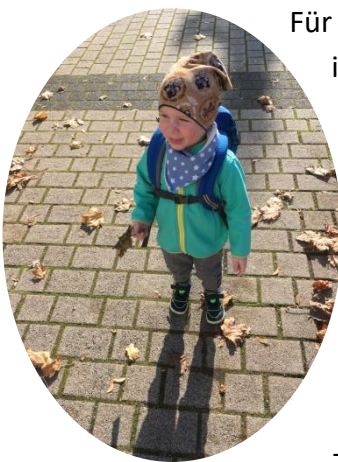
Es soll sich frei fühlen in seiner Entfaltung ohne äußerliche Einflüsse und bei uns einfach so sein, wie es ist. Es soll spüren, daß es in Ordnung ist, so wie es ist. Das wir es unterstützen in seinem Bestreben die Welt zu verstehen und sich selbst zu finden.

Bei Meinungsverschiedenheiten unter den Kindern oder mit uns Tagesmüttern versuchen wir ruhig und unaufgeregt diese mit den Kindern zu klären. Wir hören ihren Kindern aufmerksam zu und versuchen das Problem zu erfassen bzw. wenn nötig, auch nochmal in eigenen Worten zu formulieren, ob wir es richtig verstanden haben. Dabei lassen wir alle anderen Tätigkeiten erst mal ruhen und schauen ihrem Kind dabei auf Augenhöhe ins Gesicht. Je nach Problemlage versuchen wir einen für alle **akzeptablen Kompromiss** zu finden. Sanft aber bestimmt vertreten wir unseren Standpunkt und versuchen die Situation so **gewaltfrei**, sowohl körperlich als auch verbal, in den Griff zu bekommen.



So – und wenn Sie nun der Meinung sind, daß sich ihr Kind und auch Sie in dieser Umgebung wohlfühlen, dann steht nachfolgendem Kapitel nichts mehr im Wege ☺

#### 4. Ihr Kind kommt zu uns - Eingewöhnung



Für viele Kinder und auch für die Eltern ist es die erste Trennung. Darum ist es im Vorfeld von großer Bedeutung, daß sich die Eltern mit uns austauschen über Wünsche, Gewohnheiten, Rituale und Besonderheiten ihres Kindes. Insbesondere sollten wir über folgende Themen sprechen:

- Gesundheit und Entwicklungsstand des Kindes ( Allergien, Krankheiten, Ängste etc.)
- Besonderheiten in der Ernährung
- Spielgewohnheiten
- Sauberkeitserziehung
- Religion
- Umgang mit Regeln/Konsequenzen



Um unseren kleinen Neuankömmlingen den Start bei den „Kleinen Strolchies“ möglichst angenehm zu gestalten und uns Tagesmütter als noch fremde Personen kennenzulernen hat sich folgende Eingewöhnung in der Vergangenheit ganz gut bewährt:

Die erste Woche und den Montag der zweiten Woche bitten wir Sie mit Ihrem Kind zusammen bei uns zu bleiben, auch während des Spazierganges. Seien Sie anwesend, aber versuchen Sie, den aktiven Part uns zu überlassen. Einer von uns wird sich vermehrt auf Ihr Kind konzentrieren. Falls Ihr Kind zu Ihnen kommt, um spielen zu wollen/trinken, etc., schicken Sie es ruhig zu uns. Zum trösten und um Ihrem Kind Sicherheit zu geben, sind Sie im Hintergrund für Ihr Kind da.

Wenn diese 5 Tage alles gut läuft, können wir am Dienstag der zweiten Woche versuchen, dass Sie sich für eine viertel Stunde aus dem Gruppenraum entfernen. Zur Sicherheit warten Sie vor der Tür. Wenn das auch gut geht, können wir das gleiche noch einmal über einen etwas längeren Zeitraum versuchen oder während unseres Besuches im Vogelpark halten Sie sich etwas im Hintergrund.

Halten Sie sich bitte diese 5 Tage frei für uns, denn selbst wenn die Trennung ganz gut geht, gibt diese Zeit dem Kind Sicherheit. Der Trennungsschmerz kann auch erst eine ganze Weile später kommen, selbst wenn Ihr Kind sich schon sehr gut bei uns „eingelebt“ hat.

Natürlich sind wir in der Eingewöhnungszeit flexibel, wenn Ihr Kind nach diesen ersten 5 Tagen absolut noch nicht alleine bei uns bleiben will, gestalten wir die Eingewöhnung nach den Bedürfnissen Ihres Kindes auch länger.

Falls Ihr Kind sich schon gut eingewöhnt hat, versuchen wir für die zweite Woche den Abschied. Nach unserer Begrüßung, Jacke und Schuhe ausziehen, versuchen Sie sich bitte relativ zügig von Ihrem Kind zu verabschieden.

Bitte bleiben Sie für diese Zeit noch relativ schnell abrufbar, damit die Möglichkeit besteht Sie anzurufen, wenn sich Ihr Kind nicht beruhigen lässt.

## 5. Die Eltern – fester Anker fürs Kind

Für uns, die Tagesmütter, ist ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern von großer Bedeutung. Sie sind die Experten für ihr Kind und wir sind auf ihre Kooperation angewiesen, damit ihr Kind sich bei uns wohlfühlt.

Wir gehen eine **Erziehungspartnerschaft** ein, die durch ein hohes Maß an Austausch geprägt ist. Er erfolgt auf gleicher Augenhöhe, respektvoll, vorurteilsfrei und wertschätzend. Unser

aller Ziel ist das Wohl des Kindes sowie sein individuelle Förderung. Im Gespräch können klar die Erwartungen der Eltern an uns und unsere Erwartungen an die Eltern formuliert werden. Im täglichen Umgang sind das die sogenannten „**Tür-und Angelgespräche**“. Es sichert die Betreuungskontinuität, wenn alle Beteiligten auf dem gleichen Stand sind. Wie war die Nacht? Gab es besondere Ereignisse zu Hause oder bei uns? Wie war euer Wochenende? War der Urlaub schön? So kurze Gespräche helfen, das Informationsdefizit zu überbrücken um auf Besonderheiten an diesem Tag angemessen reagieren zu können.

Darüber hinaus bieten wir **Elterngespräche** an, in denen wir sie über die Entwicklung ihres Strolches informieren.

## 6. Was uns wichtig ist – was ist ihnen wichtig?

Was bringt ihr Kind zu uns mit, was bleibt bei uns? Wenn der Strolch mal krank ist oder wir krank sind? Wie haben wir geöffnet, machen wir Urlaub und was kommt an Kosten auf sie zu? All das klären wir hier:

### Ihr Kind bringt jeden Tag

- seinen Rucksack mit gefüllter Vesperdose und Getränk
- Hausschuhe oder Anti-Rutsch Socken
- Matschhose, ggfls Gummistiefel und wetterangepaßte Kleidung für Ausflüge, die wir rechtzeitig über die WhatsappGruppe ankündigen

Im Sommer dürfen sie ihr Kind gerne bereits eingecremt bringen, wir haben aber auch immer Sonnencreme dabei um bei Bedarf auch nachzucremen. Sie dürfen uns auch gerne ihre eigene Sonnencreme mitgeben - dann bitte Namen auf die Creme schreiben.

### Das bleibt bei den Strolchies

- Windeln, feuchte Tücher, Pflegeprodukte wie Wundcreme
- Ersatzkleider ( kurze und lange Bodies oder Unterwäsche, Strumpfhose, Socken, T-Shirt, Pullover, Hose kurz und lang)

Jedes Kind hat seine eigene Box, in der alle persönlichen Dinge verstaut werden können.

Bei uns hat jedes Kind seine eigene Wickelunterlage. Beim Wickeln tragen wir Handschuhe und für die Großen stehen Töpfchen bereit, die von den Eltern zur Verfügung gestellt werden können. Nach dem Töpfchengang wird es gereinigt und desinfiziert.

### Wenn der Strolch mal krank ist oder wir krank werden

Ein krankes Kind braucht Ruhe und Pflege und vor allem Mutter oder Vater, um wieder gesund zu werden. Deshalb ist ihr Kind bei Fieber, Magen-Darm-Erkrankungen, ansteckenden Infektionen (z.Bsp. Bindehautentzündung o.ä.) sowie anderen ansteckenden

Kinderkrankheiten an besten bei ihnen zu Hause aufgehoben. Hier findet keine Betreuung durch uns statt. Bei Krankheiten in unseren eigenen Reihen, sprich wir oder Familienmitglieder von uns mit ansteckenden Krankheiten, versuchen wir uns gegenseitig zu vertreten bzw. haben wir noch unser Goldstück, Marianne Vetter, die uns bis auf weiteres noch unterstützend unter die Arme greifen kann. Unter Umständen kann aber nur eine Tagesmutter anwesend sein, so daß maximal 5 Kinder gleichzeitig betreut werden können. Hier können wir individuell absprechen, welchen Eltern es möglich ist, ihre Kinder selbst zu betreuen.

Darüber hinaus gelten natürlich die aktuellen Auflagen und Bestimmungen der Coronapandemie.

### **Wie haben wir geöffnet, wann machen wir Urlaub und was kommt an Kosten auf sie zu?**

Die Strolchies haben feste Öffnungszeiten von

**Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

Zu diesen Zeiten sind alle Kinder gleichzeitig anwesend.

Urlaub machen wir 5 Wochen im Jahr, meist verteilt über die Sommer- und Winterferien. Die Schließzeiten geben wir immer rechtzeitig am Ende des Jahres für das kommende Jahr bekannt.

Die Kosten werden vom Land gefördert. Dazu muss ein Antrag beim Jugendamt, Abt. Wirtschaftliche Jugendhilfe gestellt werden. Die Tagesmutter erhält für die Betreuung des Kindes monatlich einen Beitrag von z.Zt. insgesamt 398,65 €, der vom Jugendamt übernommen wird. Lediglich ein ans Haushaltseinkommen gestaffelter Eigenanteil der Eltern wird von ihnen direkt ans Jugendamt gezahlt. Dieser Eigenanteil bewegt sich zwischen EUR 18 und max. EUR 89 monatlich. Wir stellen ihnen die erforderlichen Formulare zur Verfügung und begleiten die Beantragung.

## **7. Wir lernen nie aus – Qualifikation und Qualitätssicherung**

Wir haben alle einen **Qualifizierungskurs** beim Tageselternverein Bruchsal absolviert und vom Jugendamt Karlsruhe eine **Pflegeerlaubnis** erhalten. Diese wird alle 5 Jahre nach erneuter Prüfung durch das Jugendamt verlängert. Meinen Partnerinnen Susanne Fuchs und Marianne Vetter wurde diese Erlaubnis zuletzt am 07.01.2019 verlängert und ist bis zum 15.07.2023 gültig. Ich habe meine Pflegeerlaubnis am 27.05.2020 erhalten und diese ist ebenfalls bis 15.07.2023 gültig. Wir unterstehen dem zuständigen Jugendamt:

**Landratsamt Karlsruhe**  
**Jugendamt**  
**Außenstelle Bruchsal**  
**Am Alten Güterbahnhof 9**  
**76646 Bruchsal**

Damit wir immer auf dem laufenden Stand in der Kindertagespflege sind besuchen wir jedes Jahr mindestens 5 **Fortbildungen** zu verschiedenen Themen rund um die Kinderbetreuung. Ebenfalls alle 1 bis 2 Jahre wird unser **Erste Hilfe Kurs** am Kleinkind aufgefrischt und auch der Auffrischkurs in Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz erfolgt alle 2 Jahre. Diese Fortbildungen werden angeboten und durchgeführt vom:

**TEV**  
**Tageselternverein Bruchsal e.V.**  
**Tunnelstraße 27**  
**76646 Bruchsal**



## 8. Wie melden Sie ihr Kind bei uns an?

In der Regel machen wir im Vorfeld mit den neuen Eltern und Kindern einen Schnuppertag aus, in dem die „Neuen“ unseren Tagesablauf und die Räumlichkeiten erleben, die anwesenden Kinder „beschnuppern“ können und organisatorische Fragen der Eltern gestellt werden können.

Danach erfolgt die verbindliche Anmeldung mit dem Anmeldeformular des Tageselternvereins, welches Sie mit dieser Konzeption erhalten. Bitte ergänzen Sie ihre Daten und geben das unterschriebene Formular wieder zeitnah bei uns ab - dann ist ihnen ein Platz für ihren Schatz bei uns sicher! Da diese aufgrund unserer wenigen Plätze oft weit vor Eintritt des Kindes bei uns erfolgt, bitten wir sie, bei Nicht-Inanspruchnahme des Betreuungsplatzes, uns rechtzeitig abzusagen, da wir zeitnahe ein anderes Kind für diesen Platz suchen müssen. Bei Betreuungsbeginn wird zwischen ihnen und uns ein Betreuungsvertrag geschlossen.

... und? Überzeugt? Dann freuen wir uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen und ihrem Strolch.

Ihre Tagesmütter der kleinen Strolchies